

Kachelöfen mit ungenügendem Schutzabstand

Verschiedene Brände in der letzten Zeit haben gezeigt, dass dem Schutzabstand zwischen Feuerungsanlagen und brennbarem Material eine grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. In vielen alten Häusern mit Kachelöfen ist kein genügender Schutzabstand zu brennbaren Materialien vorhanden. Vor vielen Jahrzehnten wurden diese Öfen erstellt und zur Beheizung verschiedener Zimmer hat man die Trennwände direkt auf den Öfen aufgebaut. Sehr oft wurden dabei Trennwände aus Holz ohne Schutzabstand direkt auf die Ofenoberfläche montiert. Diese Konstruktion birgt eine ständige Brandgefahr.

Altes Holz, welches über einen langen Zeitraum erhöhten Temperaturen ausgesetzt wird, verändert seine Eigenschaften. Das Holz wird thermisch zersetzt und die Entzündungstemperatur kann bis auf 80 °C absinken. Das bedeutet, dass bei einer Holzwand, die seit Jahrzehnten auf einem Kachelofen oder einer Sitzkunst aufliegt, das Brandrisiko wesentlich höher ist als bei einer neuen Konstruktion.

Mindestens seit der Feuerpolizeiverordnung von 1955 wird von Kachelöfen oder beheizten Sitzkünsten ein allseitiger Schutzabstand zu brennbaren Materialien vorgeschrieben. Gemäss der VKF-Brandschutzrichtlinie Wärmetechnische Anlagen ist seit 1984 ein Schutzabstand von 20 cm erforderlich. Damit wird der Kontakt mit der heissen Oberfläche verhindert und es findet kein thermischer Zersetzungsprozess statt.



Das Bild zeigt das Resultat eines nicht eingehaltenen Schutzabstandes. Auch hier war die Holzwand seit Jahrzehnten direkt auf dem Kachelofen aufgesetzt. Diese Brände gefährden Menschenleben, speziell bei einem Brandausbruch in der Nacht.

Die Argumentation, dass die Konstruktion der Holzwand direkt auf dem Kachelofen oder der Sitzkunst schon immer so war, ist insofern unhaltbar, als dass je länger ein solcher Zustand andauert, desto grösser das Risiko eines Brandausbruchs wird. Dabei sind Menschen unmittelbar gefährdet und somit kann auch nicht von einem zu duldenen Zustand ausgegangen werden. Speziell Kachelöfen, die für die Beheizung des Gebäudes ständig benutzt werden, sind schnellstmöglich mit einem genügenden Schutzabstand zu brennbaren Materialien

zu versehen. Sofern das am Ofen anliegende Holz schon dunkle Verfärbungen aufweist, ist sofortiges Handeln zwingend.

Um Brände zu verhüten und Personenschäden zu vermeiden, sind diese brandanfälligen Konstruktionen in jedem Fall zu sanieren. Die Kaminfeger sind angehalten, die Nutzer von derartigen Kachelöfen darauf aufmerksam zu machen.